

Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1926

Autor(en): **Niggli, P. / Letsch, E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **108 (1927)**

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1926

Folgende 1924 begonnenen Arbeiten wurden 1926 weiter gefördert:

1. Untersuchung der schweizerischen Schotter- und Pflastersteinmaterialien.

Ausser den im letztjährigen Bericht an der Untersuchung Beteiligten sind als neue Mitarbeiter zu erwähnen: die Herren Dr. P. Beck, Geolog in Thun, und Dr. E. Gerber, Geolog in Bern. — Die Materialprüfungsanstalt hat schon eine ganze Anzahl von Vorkommnissen nach neuen Methoden untersucht und in verdankenswerter Weise den dafür ausgelegten Betrag von Fr. 4100 auf ihre Rechnung übernommen.

2. Untersuchung der schweizerischen Erzlagerstätten.

Als weitere Mitarbeiter sind zu erwähnen: Prof. Dr. P. Arbenz, Bern, Dr. Hans Suter in Zürich, an Stelle des verreisten Dr. A. Amsler in Frick, Dr. M. Gysin, Genf, und Dr. W. Hotz in Basel.

3. Untersuchung der natürlichen schweizerischen Düngemittel.

Um ein endgültiges Urteil über die mit gemahlenem Kalisyenit von der Versuchsanstalt in Liebefeld-Bern durchgeführten Düngversuche zu haben, müssen erneute Proben mit verschiedener Mahlfeinheit gemacht werden.

4. Die Untersuchung der schweizerischen Kluftmineralien durch Prof. Dr. Leonhard Weber in Freiburg.

5. Chemismus der Kohlen.

Hierzu wurden die Versuche über das Verhalten von bituminösen Stoffen fortgesetzt.

6. Die Vorarbeiten zur Herstellung einer wirtschaftsgeographischen Karte der Schweiz 1:200,000.

Die Verhandlungen mit der Studiengesellschaft zur Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten sind in dem Sinne zum Abschluss gekommen, dass erstens der von dieser Gesellschaft bereits publizierte erste Band: „Die Eisen- und Manganerze der Schweiz“, ins Eigentum der Geotechnischen Kommission übergang und als Lieferung XIII, 1. Band, 1926, zur Versendung kam, und dass zweitens das von der Studiengesellschaft für den zweiten Band vorgesehene Manuskript der Kommission zur Drucklegung samt dem Betrag für die voraussichtlichen Druckkosten übergeben wird. Es soll dann durch die Geotechnische Kommission nach verschiedenen Richtungen hin eine Ergänzung erfahren und als neues Ganzes publiziert werden.

Alle im Fluss befindlichen Arbeiten konnten leider nicht in dem gewünschten Masse gefördert werden, da uns für 1926 entgegen unserm Antrag nur ein Kredit von Fr. 5000 zur Verfügung gestellt wurde.

Zürich, 8. Januar 1927.

Der Präsident: Prof. Dr. P. Niggli.

Der Aktuar: Dr. E. Letsch.